

Pressemitteilung

29. Januar 2023

Jahresvorschau 2024**Zahlreiche Highlights in den 3Landesmuseen Braunschweig**

Grund zur Freude in den 3Landesmuseen Braunschweig: Rund 162.000 Besucher*innen fanden im Jahr 2023 ihren Weg in die Ausstellungen des Braunschweigischen Landesmuseums, des Herzog Anton Ulrich-Museums und des Staatlichen Naturhistorischen Museums.

„Wir sind begeistert über den Zuspruch, den wir im vergangenen Jahr für unsere Ausstellungen und eine Vielzahl neuer Veranstaltungsformate erhalten haben. Diese positive Grundstimmung tragen wir mit in das neue Jahr: Unsere Ausstellungen fragen, wie der Einsatz von KI unser Leben beeinflusst, ermöglichen Besucher*innen ihren ganz eigenen Deep Dive, nutzen das Museum als Klangraum und richten die Aufmerksamkeit auf unser aller liebstes Thema: das Wetter!“, so der Vorstand der 3Landesmuseen Braunschweig, bestehend aus Dr. Heike Pöppelmann, Dr. Thomas Richter und PD Dr. Mike Reich.

Auch im kommenden Jahr dürfen sich Besucher*innen auf ein vielseitiges Programm aus Dauer- und Sonderausstellungen sowie auf zahlreiche Veranstaltungen und Aktionstage freuen. Zu einem besonderen Highlight laden die Museen im Sommer: Die Braunschweiger Museumsnacht lädt am 8. Juni 2024 bereits zum dritten Mal Kunst- und Kulturbegiertere ein, die Museen der Löwenstadt bis in die späten Abendstunden zu erkunden.

Braunschweigisches Landesmuseum – Vieweghaus am Burgplatz

Hinter den Kulissen laufen die Planungen für die Sanierung und Neueinrichtung des Vieweghauses unvermindert weiter. Ab März startet die Baustelle des zweiten Bauabschnittes. Unter der Leitung des Staatlichen Baumanagements werden die betriebstechnischen Anlagen vollständig erneuert und das Gebäude zudem an die aktuellen Anforderungen des Brandschutzes und der Barrierefreiheit angepasst. Das Museumsteam arbeitet parallel am Konzept für die neuen Dauerausstellungen. Im Fokus der Sanierung des Vieweghauses steht ein nachhaltiges Baukonzept, dazu gehören unter anderem die Verwendung von Photovoltaik-Anlagen sowie der Verzicht auf eine konventionelle Klimatisierung der Ausstellungsräume.

Braunschweigisches Landesmuseum – Hinter Aegidien

Unsichtbare Welten

bis 04.08.2024

Noch bis einschließlich 04. August 2024 kann in der Sonderausstellung „Unsichtbare Welten“ entdeckt und erforscht werden, was dem menschlichen Auge sonst verborgen bleibt. In Kooperation mit der TU Braunschweig und weiteren Einrichtungen der ForschungRegion Braunschweig e. V. lädt das Museum junge Forscher*innen in das X-Perimente-Labor. Hier erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Arbeitsbereiche der Einrichtungen. Mitmachen und Ausprobieren steht dabei auf der Tagesordnung.

Landesmuseum Live

Am 19. Mai 2024 startet die Veranstaltungsreihe „Landesmuseum Live“ bereits in die dritte Open-Air-Saison: Ausgewählte Konzerte laden Besucher*innen bis in den August hinein zum Verweilen im malerischen Garten bei Getränken und Snacks – ein echter Geheimtipp fernab des Innenstadtrubels.

New Realities – Wie Künstliche Intelligenz uns abbildet

10.04.2024 bis 04.08.2024

Bilder kreieren, Texte schreiben, Gleichungen lösen, Rezepte recherchieren – spätestens seit der Veröffentlichung von ChatGPT ist Künstliche Intelligenz ein viel diskutiertes Thema in Gesellschaft, Kultur und Medien. Die Sonderausstellung „New Realities – Wie Künstliche Intelligenz uns abbildet“ behandelt Fragen danach, wie realitätsgetreu KI Bilder erstellt, welche neuen Maßstäbe in Bezug auf digitale Ästhetik gelten oder wie sie das Denken und die Wahrnehmung beeinflussen kann.

Die Ausstellung wurde konzipiert vom Museum für Kommunikation Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Kommunikationswissenschaftlerin Maren Burghard. Präsentiert werden KI-generierte Bilderreihen der Serie „Hotel Le MarenKI“, die den Zugang zum Thema öffnen und ein Diskussionsforum bieten möchte.

Auslöser – Sechs Jahrzehnte Fotografien von Uwe Brodmann

25.10.2024 bis 16.02.2025

Ein Blick in das private Archiv des Fotografen Uwe Brodmann gleicht einem spannenden Ritt durch die letzten 60 Jahre des Braunschweiger Landes und seiner Geschichte. Ab dem 25. Oktober 2024 zeigt das Braunschweigische Landesmuseum in Kooperation mit dem Städtischen Museum Braunschweig eine gemeinsame Ausstellung mit Fotografien des in Wolfenbüttel lebenden Brodmann. Zentrales Thema der Ausstellung im Braunschweigischen Landesmuseum ist die Braunschweigische Region. Ob Vietnam-

Proteste der 68er, Stadtansichten oder einzigartige Naturphänomene – die Ausstellung „Auslöser“ zeigt eine regionale Retrospektive des fotografischen Werkes von Uwe Brodmann.

Herzog Anton Ulrich-Museum

NATURTALENT – 300 Jahre Pascha Weitsch und #WeitschReloaded – HARZ. FOTOGRAFIE.

HEUTE

bis 07.04.2024

Landschaftsdarstellungen des Künstlers Pascha Weitsch sowie zeitgenössische Fotografien des Harzes sind noch bis zum 07. April 2024 im Herzog Anton Ulrich-Museum zu sehen. Anlässlich des 300. Geburtstages von Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723–1803) werden die herausragenden Naturdarstellungen des Künstlers präsentiert und seine Bedeutung für die deutsche Landschaftsmalerei des 18. Jahrhunderts gewürdigt. Inspiriert von Weitschs Malereien stellt das Museum in einem Dritten Raum zeitgenössische Fotografien mit Motiven aus dem Harz aus, die im Rahmen eines Wettbewerbs über die sozialen Medien (Instagram) eingereicht wurden. Die von einer fachkundigen Jury ausgewählten Motive zeigen: Der Harz ist in seiner landschaftlichen Vielfalt inzwischen „instagrammable“ und bewegt damals wie heute die Menschen.

Goya. Im Labyrinth der Unvernunft. Der Zyklus „Los Disparates“

26.04.2024 bis 04.08.2024

Mit seinen 22 Aquatinta-Radierungen bildet der Zyklus der „Disparates“ (dt. Torheiten, Absurditäten) den Höhepunkt im graphischen Gesamtwerk Francisco de Goyas (1746–1828) und ist im Kupferstichkabinett des Herzog Anton Ulrich-Museums in hervorragenden Drucken vertreten. Die als Spätwerk zwischen 1815 und 1824 entstandenen und erst nach dem Tod des Künstlers unter dem Titel „Proverbios“ herausgegebenen Darstellungen sind angesiedelt zwischen bitterer Komik und krasser Grausamkeit. Eine zentrale Rolle spielen Geschlechterverhältnisse, in denen zumeist Frauen zu Opfern werden. Die in die Ausstellung integrierte Veranschaulichung von Goyas innovativer Technik der Aquatinta-Radierung entstand in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

Element of Life Vol. 1: Mythen des Wassers

23.08.2024 bis 10.11.2024

Element of Life Vol. 2: Wirklichkeiten des Wassers

29.11.2024 bis 02.03.2025:

Das für 2024/25 von der Braunschweigischen Landschaft e. V. ausgerufene Jahr des Wassers rückt das nasse Element nachdrücklich ins Bewusstsein. Das Herzog Anton Ulrich-Museum widmet dem „Element of Life“ zwei aufeinanderfolgende Sonderausstellungen. Die druckgraphischen Werke und Zeichnungen aus dem Bestand des Kupferstichkabinetts lassen die Besucher*innen eintauchen in die künstlerische Auseinandersetzung. Dabei treffen sie auf Arbeiten aus sieben Jahrhunderten – vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, und Techniken vom Holzschnitt bis zum Aquarell.

Den Auftakt bilden „Mythen des Wassers“ in Werken von Tizian bis Pablo Picasso. Beginnend mit der Erschaffung der Welt spannt sich der Bogen über die in Bibel und Mythologie geschilderten Sintfluten bis hin zu den Spielen und Kämpfen der das Wasser personifizierenden Gottheiten. „Wirklichkeiten des Wassers“, künstlerisch entfaltet von Hokusai bis Jim Dine, zeigen realistische bis romantische Ansichten von Meeren, Flüssen und Seen neben wissenschaftlich präzisen Darstellungen von Lebewesen im Wasser, Seestücke und Szenerien in Eis und Schnee, von bruegelschen Eisläufern bis zum abstrahierten White out.

Töne. Klänge. Objekte. Ulrich Eller x HAUM

08.11.2024 bis 16.02.2025

Klangkünstler Ulrich Eller erkundet in der Ausstellung „Töne. Klänge. Objekte. Ulrich Eller x HAUM“ das architektonische und kulturhistorische Ambiente des Herzog Anton Ulrich-Museums. Seine 10 Klanginstallationen verändern dabei die Wahrnehmung von Orten: Sonderausstellungsräume, Foyers, bis hin zum Außenbereich des Museums. In Ellers Kunst wird Hören und Sehen zum kreativen Akt für Museumsbesucher*innen, der Raum zum Instrument transformiert. Beim Flanieren durch die Sammlungen eröffnen sich völlig neue Aspekte, überraschende Perspektiven und Bezugspunkte, wodurch neue Erfahrungen zwischen Kunst, Raum und individuellem Erleben geschaffen werden.

Staatliches Naturhistorisches Museum

Wildlife Photographer of the Year 2023

bis 14.04.2024

Die 100 weltbesten Naturfotografien des Jahres 2023 sind noch bis zum 14. April 2024 im Staatlichen Naturhistorischen Museum zu sehen. Aus 49.957 eingesendeten Fotografien aus 95 Ländern wurden die jeweils eindrucksvollsten in 19 Kategorien ausgezeichnet. Der „Grand Title“ wurde an Laurent Ballesta mit seiner imposanten Fotografie „The Golden Horseshoe“ eines Pfeilschwanzkrebses verliehen.

Osterküken 2024

26.03.2024 bis 07.04.2024

Bereits zum 28. Mal schlüpfen im Staatlichen Naturhistorischen Museum die Osterküken. Im Livestream auf YouTube (ab dem 04. März) kann der Brutvorgang der Eier beobachtet werden. Ab dem 26. März 2024 können die geschlüpften Küken auch vor Ort im Museum besucht werden. Traditionell werden die Osterküken von einer informativen Sonderausstellung begleitet, die sich einem Thema rund um Hühner und ihren Nachwuchs widmet.

Verstaubt und vergessen? ... Wiederentdeckt! Aus den Depots des Naturhistorischen Museums

17.05.2024 bis 27.10.2024

Insbesondere naturkundliche Museen können von ihren meist sehr umfangreichen Sammlungen nur einen Bruchteil in Dauerausstellungen zeigen. Das Staatliche Naturhistorische Museum hat sich deshalb in seinen Depots auf die Suche nach „Ausstellungsstücken mit Geschichte“ begeben und präsentiert wenig oder noch nie gezeigte, einzigartige und spannende Objekte aus der Natur und mehreren Jahrhunderten.

Aktionswoche Fledermäuse

18.06.2024 bis 23.06.2024

Im Verlauf des Junis kommt der Großteil der einheimischen Fledermäuse zur Welt. Vom 18. bis 23. Juni 2024 beschäftigt sich das Staatliche Naturhistorische Museum vor allem mit den heimischen Vertretern dieser Tiergruppe, die seit mehr als 50 Millionen Jahren existiert. Dabei klärt es auch über Mythen und „falsche Verdächtigungen“ auf, die über diese nützlichen Tiere kursieren.

Aktionswoche Schmetterlinge

13.08.2024 bis 18.08.2024

Im Sommer fliegt alles, was in der Schmetterlingswelt Rang und Namen hat, geschäftig durch die Lüfte. Daher widmet das Staatliche Naturhistorische Museum den faszinierenden Insekten Mitte August 2024 eine Aktionswoche. Neben einer Sondervitrine, die unter anderem auch den Schmetterling des Jahres präsentiert, wird es verschiedene Aktionen und Angebote rund um die flatternden Schönheiten geben. Auch die fossilen Schmetterlingsfunde werden dabei beleuchtet.

Aktionswoche Pilze

15.10.2024 bis 20.10.2024

Schmackhafte Speisepilze oder ungenießbare und sogar giftige Exemplare – diese Assoziationen ruft wohl zunächst der Begriff „Pilze“ hervor. Die ältesten bekannten Pilzfunde datieren über eine Milliarde Jahre zurück und unterscheiden sich stark von den uns bekannten Frischpilzen. Die ältesten als Fruchtkörper erhaltenen Lamellenpilze sind um die 100 Millionen Jahre alt und liegen zumeist in Bernsteinen vor. Im Oktober 2024 widmet das Staatliche Naturhistorische Museum dem spannenden Thema eine Aktionswoche.

Versteinertes Wetter

15.11.2024 bis 13.04.2025

Kaum etwas beeinflusst unsere Laune so stark wie das Wetter, vor allem, da wir es kaum beeinflussen können. Doch wie war das eigentlich in erdgeschichtlichen Zeiten? Gab es Wetter und gibt es tatsächlich versteinerte Zeugen dafür? Gibt es! Gesteine stellen das wohl größte und auch diverseste Wetterarchiv überhaupt dar. Regen, Frost, Hitze, Sturm, Hagel, Schnee, Überschwemmungen, Trockenheit und sogar Gewitter haben versteinerte Spuren hinterlassen. Die Sonderausstellung thematisiert das Wetter von gestern, heute und morgen und lädt mit interaktiven Stationen zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Wildlife Photographer of the Year 2024

20.12.2024 bis 13.04.2025

Der renommierte Wettbewerb „Wildlife Photographer of the Year“ vom Natural History Museum in London findet 2024 bereits zum 60. Mal statt. Mit dem Titel werden die 100 besten internationalen Naturfotografien in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. Als einziges niedersächsisches Museum stellt das Staatliche Naturhistorische Museum die verblüffenden und berührenden Motive des Wettbewerbs aus, die die Aufmerksamkeit auf die Vielfalt des Lebens und den Respekt gegenüber Tieren, der Natur und der Umwelt lenken.

Braunschweigisches
Landesmuseum

Herzog
Anton Ulrich
Museum

Staatliches
Naturhistorisches
Museum

Bildnachweis:

Der Vorstand der 3Landesmuseen Braunschweig, v. l.: Dr. Thomas Richter, Dr. Heike Pöppelmann, PD Dr. Mike Reich

© Herzog Anton Ulrich-Museum, Kathrin Ulrich

Bildmaterial zu den einzelnen Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie im Pressebildbereich unserer Website: <https://3landesmuseen-braunschweig.de/presse/pressebilder>

Kontakt zur Pressestelle:

Tassia-Aimée Haase

Tel.: 0531 1225-4410

E-Mail: t.haase@3landesmuseen.de

Diana Polack-Chwalczyk

Tel.: 0531 1225-4412

E-Mail: d.polack-chwalczyk@3landesmuseen.de